

Niederschrift

über die Sitzung des Rates



Sitzungs-Nr. : **Rat/038/14-20**
Sitzungs-Tag: **11.07.2019**
Sitzungs-Ort: **Brakel, Am Markt 6, Sitzungssaal
"Alte Waage"**

Beginn der Sitzung: **18:00 Uhr**
Ende der Sitzung: **20:56 Uhr**

CDU:

Anke, Frederik
Cardamone, Filomena
Disse, Ulrich
Gadzinski, Tobias
Giefers, Raimund
Grewe, Ursula
Groppe, Thomas
Hanisch, Ewald
Koppi, Wolfgang
Menke, Hartwig
Oeynhausens, Uwe
Rode, Alexander
Simon, Dirk
Steinhage, Hermann
Wellsow, Viola
Wulff, Michael

ab 18:15 Uhr

SPD:

Beineke, Elisabeth
Hahn, Rüdiger
Heller, Manfred
Holtemeyer, Joachim
Koch, Hans-Jörg
Multhaupt, Dirk

UWG/CWG:

Gerson, Andreas
Tobisch, Johannes
Volkhausen, Erwin

- | | |
|--|-----------------------------|
| <p>6. Änderung des Gesellschaftsvertrags der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG sowie der Westfalen Weser Netz GmbH im Hinblick auf die Umstrukturierung des Aufsichtsrats und die Einrichtung eines Arbeitnehmerbeirats</p> <p>Berichterstatter: StAR Schlenhardt</p> | <p>914/2014
-2020</p> |
| <p>7. Veräußerung der Beteiligung der AWP GmbH an der Bad Arolser Kommunalbetriebe GmbH</p> <p>Berichterstatter: StAR Schlenhardt</p> | <p>915/2014
-2020</p> |
| <p>8. Ausbau der Nieheimer Straße zwischen Faulensieksweg und Ringstraße; Durchführung einer erneuten Einwohnerversammlung</p> <p>Berichterstatter: StBR Groppe</p> | <p>815/2014
-2020/1</p> |
| <p>9. Oberflächengestaltung im historischen Stadtkern Brakels; Durchführung des Bauabschnittes "Am Thy" im Jahr 2020</p> <p>Berichterstatter: StBR Groppe</p> | <p>911/2014
-2020</p> |
| <p>10. Bekanntgaben der Verwaltung</p> | |
| <p>11. Anfragen der Ratsmitglieder</p> | |

Bürgermeister **Temme** eröffnet die letzte Sitzung vor der Sommerpause, begrüßt die Zuhörer, die Vertreter der Presse sowie die Sitzungsteilnehmer. Als Gast begrüßt er Herrn Alfred Binder, Vorsitzender der Stiftung Gemeinwohl Ökonomie sowie die Kinder der Naju-Gruppe aus Brakel mit ihrer Betreuerin Frau Barbara Singer. Die Gäste sind zu TOP 1 anwesend.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken. Der CDU-Fraktionsvorsitzende **Hanisch** stellt jedoch zur Geschäftsordnung den Antrag, die in TOP 3 „Anträge der CDU-Fraktion zur Entwicklung von Stadtmarketing mit dem Ziel der Innenstadtsicherung“ aufgeführten Punkte 3 zur Öffnung der Innenstadt für den Autoverkehr sowie Punkt 4 zur Befahrung der Königstraße in beide Richtungen vorerst zurück zu stellen aufgrund des Diskussionsbedarfs mit den Bürgerinnen und Bürgern.

Der Antrag wird mit 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen **mehrheitlich** angenommen.

Anschließend stellt der Bürgermeister die **Beschlussfähigkeit** fest.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

Öffentliche Sitzung

1. "Gemeinwohl-Region Kreis Höxter" - Beteiligung der Stadt Brakel als Gemeinwohl-Gemeinde

907/2014
-2020

Berichterstatter: Herr Albrecht Binder, Stiftung Gemeinwohl-Ökonomie

Bürgermeister **Temme** begrüßt noch einmal die zuvor genannten Gäste. Er zeigt sich erfreut über das Engagement der Kinder der Naju-Gruppe aus Brakel, die sich Gedanken gemacht haben, wie Brakel „Fair-Trade-Town“ werden könne. Diese Ideen würden sehr gut zur heutigen Vorstellung des Projektes „Gemeinwohl-Region“ passen, welches bereits in der vergangenen Bürgermeister-Konferenz besprochen worden sei. Nachhaltigkeit spiele eine immer größer werdende Rolle, die Stadt Steinheim habe das Konzept bereits umgesetzt, berichtet Bürgermeister **Temme**.

Sodann erteilt er Herrn **Binder** das Wort, der anhand einer Präsentation das Projekt „Gemeinwohl-Region-Kreis Höxter“ vorstellt. Ziel sei es, möglichst viele Unternehmen, Verwaltungen und Bildungseinrichtungen als gemeinwohlabilanzierend aufzustellen. Zunächst werde eine Gemeinwohl-Bilanz aufgestellt über einen Zeitraum von ca. 3 Monaten. Hierfür werde ein interner Personalaufwand von 150 Stunden beziffert. Ein Beratungshonorar von 5000 € sei zu berücksichtigen für die externe Begleitung im Beratungsprozess. Herr **Binder** zeigt den Nutzen dahingehend auf, dass bei einer Umsetzung der Kreis Höxter und seine Kommunen sozusagen eine Vorreiterrolle spielen, da noch kein Kreis in Deutschland bilanziert sei. Einen wirtschaftlichen Vorteil sehe er in der Ansiedlung von zukunftsfähigen Unternehmen sowie fördere eine nachhaltige Stadt- und Lebensraumentwicklung die Ansiedlung von Neubürgerinnen und Neubürger.

Bürgermeister **Temme** dankt Herrn Binder für seinen Vortrag und weist darauf hin, dass, sofern der Rat seine Zustimmung erteilt, die Stadt Brakel mit der Umsetzung beginnen könne. Als Gemeinwohl-Gemeinde bilanziert zu sein, sei auch ein Stück Regionalmarketing, mit dem sich Brakel herausstellen könne.

Bürgermeister **Temme** bittet die Kinder der Naju-Gruppe Brakel in den Sitzungssaal und berichtet, dass diese ihm bereits in der letzten Bürgersprechstunde ihre Ideen für Brakel als „Fair Trade Town“ vorgestellt hätten. Die Kinder stellen sodann ihre Ideen vor, wie Brakel eine „Fair Trade Town“ werden könne. Sie möchten in Geschäften, Kindergärten und Schulen dafür werben.

Bürgermeister **Temme** lobt diese Idee und das Engagement der Naju-Kinder. Unter dem Aspekt der Gemeinwohl-Region sei dies eine Aktion die man unterstützen sollte. Sein Appell geht hierzu an die Geschäftsinhaber und -mieter und an alle Brakelerinnen und Brakeler, die Idee der Naju-Kinder zu unterstützen.

Auch Herr **Binder** äußert sich dahingehend, dass die Idee, Brakel als „Fair Trade Town“ auszuzeichnen, gut in das Konzept der Gemeinwohl-Region passe.

Bürgermeister **Temme** weist abschließend darauf hin, dass vier weitere Bürgermeister sich in der Bürgermeister-Konferenz bereit erklärt hätten, dass Projekt ihren Räten vorzustellen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig bei 2 Enthaltungen**, dass die Stadt Brakel sich am Projekt „Gemeinwohl-Region Kreis Höxter“ wie folgt beteiligt:

Die Stadt Brakel soll Gemeinwohlökonomie-Gemeinde werden. Durch die Aufstellung eines gemeindlichen GWÖ-Berichtes und einer GWÖ-Bilanz verfolgt die Stadt die Zielsetzung, ihr Verwaltungshandeln weiterhin und auch für die Zukunft verstärkt an Gemeinwohlwerten, wie Menschenwürde, Solidarität, ökologische Nachhaltigkeit, soziale Gerechtigkeit, Demokratie, Mitbestimmung und Transparenz auszurichten.

2. Maßnahmen zum Klimaschutz; Präsentation

Berichterstatter: Hendrik Rottländer, Klimaschutzmanager

Bürgermeister **Temme** berichtet, dass die Stadt Brakel seit 2005 Klimaschutzkommune sei und bereits 3x mit dem Energy Award in Gold ausgezeichnet wurde. Seit 2012 arbeite Hendrik Rottländer als Klimaschutzmanager bei der Stadt Brakel. Bürgermeister **Temme** bittet ihn um seinen Vortrag.

Herr **Rottländer** präsentiert anhand eines Power-Point-Vortrages die zahlreichen Aktivitäten der Stadt im Bereich des Klimaschutzes. Vorrangig werde in Brakel Bio-Energie betrieben, da Windkraft aufgrund der Radarstation in Auenhausen nur eingeschränkt möglich sei. Er verkündet, dass im Hinblick auf die EEA-Zertifizierung die Stadt Brakel im internationalen Vergleich auf Rang 2 läge. Der ausführliche Vortrag ist der Niederschrift als **Anlage 1** beigelegt.

Bürgermeister **Temme** dankt Herrn **Rottländer** für seine ausführliche Ausarbeitung. Mit dem Klimaschutzkonzept seien viele Projekte umgesetzt worden, die man ohne Klimaschutz-Manager nicht habe realisieren können.

Bezüglich des Bonuspunkteprogramms im Neubaugebiet „Brunnenallee“ fragt Ratsherr **Menke** an, ob dies auch für die Ortschaften gelte. Dies verneint Herr **Rottländer**, er werde die Überlegung aber mit aufnehmen.

Auf Nachfrage des Ratsherrn **Menke** teilt Bürgermeister **Temme** mit, dass die Förster in der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss über den Zustand des Waldes berichten werden.

3. Anträge der CDU-Fraktion zur Entwicklung von Stadtmarketing mit dem Ziel der Innenstadtsicherung

Berichterstatter: Sprecher der Fraktion

Bürgermeister **Temme** verweist auf die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses, in der das Thema umfangreich diskutiert wurde. Er dankt der CDU-Fraktion für die Ausarbeitung der Punkte zum Stadtmarketing und Innenstadtentwicklung.

Aufgrund der kontroversen Diskussionen, insbesondere zur Öffnung der Fußgängerzone in der Innenstadt habe der Fraktionsvorsitzende zu Beginn der Sitzung die Punkte 3 und 4 zum Antrag der CDU von der Tagesordnung abgesetzt, so Bürgermeister **Temme** und erteilt das Wort an den Fraktionsvorsitzenden Ewald **Hanisch**.

Dieser erläutert, dass mit diesen Punkten eine Initiative gestartet werden solle zur kontinuierlichen Innenstadtentwicklung und -belebung. In der Haupt- und Finanzausschusssitzung seien die einzelnen Punkte vorgestellt und abgestimmt worden. Aufgrund der kontrovers geführten Diskussionen - insbesondere in den sozialen Medien - zur Öffnung der Einkaufsstraße für den Fahrzeugverkehr sowie Öffnung der Königstraße in beide Fahrtrichtungen, habe man beraten, diese Punkte vorerst zurückzustellen, um mit den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeiten zu erörtern. Er hoffe, dass die übrigen Anträge Unterstützung fänden.

Bürgermeister **Temme** bittet um Erläuterung zu den einzelnen Anträgen.

Punkt 1 „Einrichtung einer Stelle“

Ratsherr **Oeynhausen** hebt hervor, dass es hier wichtig sei, die vielen Ideen, die in Workshops erarbeitet wurden, weiter zu verfolgen und es leider an Ressourcen mangle, die Projekte umzusetzen. Daher sei die Idee eines sog. „Kümmerers“ entstanden. Ratsherr **Oeynhausen** schlägt weiter vor, eine Impulse-Veranstaltung zu initiieren, um zu erörtern, welche Möglichkeiten es für Brakel gebe, die Innenstadt weiter zu entwickeln.

Bürgermeister **Temme** berichtet zum Punkt, dass der Haupt- und Finanzausschuss der Einrichtung einer Stelle mehrheitlich zugestimmt habe.

Ratsherr **Tobisch** verweist auf das Stadtmarketing der Stadt Lemgo. Das „Lemgo Marketing“ übernehme die Beratung mit den Hauseigentümern/Mietern, würde sich um Geschäftersatz kümmern und sei in der Innenstadt sehr aktiv. Er schlägt vor, den Geschäftsführer Herrn Wolfgang Jäger zur Sitzung einzuladen damit er über seine Arbeit berichten kann und man evtl. Ansätze für Brakel finden könne.

Bürgermeister **Temme** nimmt diesen Vorschlag dankend auf.

Ratsfrau **Neu** befürwortet die Zurückstellung der Punkte 3 und 4 und erklärt, den weiteren Punkten des CDU-Antrages zustimmen zu wollen. Sie hebt diese Initiative lobend hervor.

Ratsherr **Multhaupt** kritisiert die Formulierung „Einrichtung einer Stelle“, da es zu Missverständnissen dahingehend geführt habe, dass in der Verwaltung eigens dafür eine Stelle geschaffen werde. Auf seine Bitte dahingehend, den Punkt anders zu formulieren, schließt sich eine Diskussion an. Ratsherr **Hanisch** stellt hierzu klar, dass mit dieser Stelle keine Ausweitung des Stellenplanes gedacht sei. Bürgermeister **Temme** ergänzt, dass im Haushalt ein Budget zur Wirtschaftsförderung eingerichtet sei.

Abschließend hält Ratsherr **Hanisch** an der Formulierung „Einrichtung einer Stelle“ fest und bittet um Abstimmung wie im Antrag dargestellt.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **mehrheitlich bei 11 Gegenstimmen** die Einrichtung einer Stelle innerhalb oder außerhalb der Verwaltung im Bereich Stadtmarketing.

Punkt 2 „Umsetzung von kurzfristigen Maßnahmen“

Ratsherr **Oeynhausen** führt die einzelnen Maßnahmen auf wie z.B. Anschaffung eines roten Teppichs vor den Geschäften als Willkommenssignal, Beflaggung der städtischen Fahnenmasten, insbesondere der drei Masten vor dem Rathaus (außerhalb fester Beflaggungstermine), Spielgeräte für Jung und Alt in der Innenstadt, Schaufensterdekorationen bei Leerständen und als Pendant zum Stadtstrand eine Eiswiese auf der Kriegerehrung.

Auf die Frage des Ratscherr **Tobisch**, ob das nicht alles Aufgaben des Werberings seien erläutert StOVR **Frischemeier**, dass dies grundsätzlich so sei, jedoch seien die Mitglieder des Werberings alle ehrenamtlich tätig und viele Aufgaben in den Abendstunden erledigt werden müssten. Zudem seien die zu organisierenden Festivitäten in Brakel schon sehr zeitausfüllend. Dies Punkte ehrenamtlich abzuarbeiten und umzusetzen, werde nicht gelingen, ist StOVR **Frischemeier** der Meinung.

Ratscherr **Multhaupt** erklärt, dass diese Maßnahmen seitens der SPD-Fraktion mitgetragen werden können.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig** die Umsetzung von kurzfristigen Maßnahmen in Zusammenarbeit mit dem Werbering.

Punkt 3 „Verkehrsversuch am Hanekamp als verkehrsberuhigter Bereich“

- abgesetzt -

Punkt 4 „Öffnung der Königstraße als Verkehrsversuch in beide Fahrtrichtungen“

- abgesetzt -

Punkt 5 Ideenwettbewerb „Tor zur historischen Altstadt“

Ratscherr **Oeynhausen** erläutert die Idee dahingehend, dass „symbolische Tore“ auf die Altstadt/Innenstadt hinweisen sollen. Dies sei auch die Idee aus der Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes gewesen als städtebauliches Entwicklungspotential. Ein Ideenwettbewerb hier soll kreative Vorschläge hervorbringen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig** den Antrag auf Ausführung eines Ideenwettbewerbs für die Schaffung eines Eingangsbereiches der Nieheimer Straße/Bahnhofstraße zum Hanekamp als sinnbildliches Tor zur historischen Altstadt und Anbindung des mittleren Versorgungsbereichs an die Innenstadt auf Basis des Einzelhandelskonzeptes.

Punkt 6 „Digitalisierung der Innenstadt“

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig** ein flächendeckendes freies WLAN, Loginscreen im WLAN mit Angeboten der Innenstadt (City app), redaktionelle Beiträge in sozialen Medien, e-commerce Anbindung zur Unterstützung der Einzelhändler, Einholen von Fachkompetenz zur Projektentwicklung.

Punkt 7 „Fortentwicklung der Handlungsfelder aus dem BBE Projektbericht“

Ratsherr **Oeynhausen** verweist auf die im Haupt- und Finanzausschuss ausgegebene Tischvorlage mit 4 Handlungsfeldern. Diese seien aus dem Workshop entstanden und er schlägt vor, dass unter Beteiligung der Bürger und dem Rat Maßnahmen eingeleitet werden sollen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig** die Fortentwicklung der Handlungsfelder aus dem BBE Projektbericht 2012. Der Punkt wird an den zuständigen Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Kultur verwiesen.

Punkt 8 „Entwicklung eines aktiven Netzwerks“

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig** die Entwicklung eines aktiven Netzwerks zu Immobilieneigentümern, Einzelhandel, Ladenlokalinhabern, Verwaltung und Politik durch regelmäßige Absprache und Treffen.

4. Kommunales Klärschlamm Entsorgungskonzept der WWE-Gruppe Änderung des Gesellschaftsvertrages der Westfalen Weser Energie	905/2014 -2020
--	-------------------

Berichterstatter: Dr. Stephan Narath, GF Westfalen Weser Energie

Bürgermeister **Temme** informiert über die notwendigen Änderungen zur Klärschlamm Entsorgung. Das Thema sei im Betriebsausschuss umfassend vorgestellt worden, u. a. auch durch Herrn Dr. Narath, Geschäftsführer der Westfalen Weser Energie, der das Konzept seitens der Gesellschaft vorgestellt habe.

Bürgermeister **Temme** verweist auf Punkt 4 des Beschlusses, der im Betriebsausschuss zur Beratung an die Fraktionen weiterverwiesen wurde. Bis Herbst solle entschieden werden, mit welchem Projektierer die Klärschlamm-sorgung umgesetzt werden soll.

Beschluss:

- 1 Der Rat der Stadt Brakel nimmt den Formwechsel der Westfalen Weser Energie 3. Vermögensverwaltungs-UG in eine GmbH zur Kenntnis und erklärt sein Einverständnis hierzu. Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig** die Änderung des Gesellschaftsvertrags der Westfalen Weser Energie 3. Vermögensverwaltungs-UG in der als Anlage beiliegende Fassung zu beschließen.
- 2 Der Rat der Stadt Brakel stimmt **einstimmig** der Gründung einer Tochtergesellschaft in der Rechtsform der Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit dem als Anlage beiliegenden Gesellschaftsvertrag durch eine Tochtergesellschaft der Westfalen Weser Beteiligungen GmbH und nach Durchführung eines Vergabeverfahrens der Veräußerung von bis zu 70 % der Geschäftsanteile an dieser Gesellschaft an einen oder mehrere Kooperationspartner zu.
- 3 Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig** wie folgt:

Der kommunale Vertreter der Stadt Brakel wird ermächtigt und beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG

3.1.
der Änderung des Gesellschaftsvertrags der Westfalen Weser Energie 3. Vermögensverwaltungs-UG in die als Anlage beiliegende Fassung zuzustimmen

3.2.
sowie der Gründung einer Tochtergesellschaft in der Rechtsform der Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit dem als Anlage beiliegenden Gesellschaftsvertrag durch eine Tochtergesellschaft der Westfalen Weser Beteiligungen GmbH zuzustimmen und

3.3.
falls erforderlich die zur Umsetzung erforderlichen Verträge zu unterzeichnen oder Erklärungen abzugeben.

Die Abstimmung über Punkt 4 wurde im Betriebsausschuss verschoben zur weiteren Beratung in den Fraktionen.

- 4 *Der Rat der Stadt Brakel beschließt, dass sich die Stadt Brakel über ihren oder ihre Kläranlagenbetreiber an dem in dieser Beschlussvorlage beschriebenen Projekt der Klärschlamm-entsorgung der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG beteiligt und insbesondere selbst oder über ihren oder ihre Kläranlagenbetreiber einen Entsorgungsvertrag oder mehrere Entsorgungsverträge auf Basis des als Anlage beiliegenden Vertragsentwurfs mit der jetzigen Westfalen Weser Energie 3. Vermögensverwaltungs-UG, welche nach Formwechsel die Rechtsform einer GmbH haben wird, abschließt, der die Einlieferung sämtlicher im Einzugsgebiet anfallender Mengen vorsieht. Der Entsorgungsvertrag kann auch bereits für den Zeitraum bis zur Inbetriebnahme der Anlage abgeschlossen werden.*

5. Erwerb des Geschäftsanteils der Stadt Horn-Bad Meinberg an der GRE Gesellschaft zur rationellen Energienutzung Horn-Bad Meinberg mbH durch die Energieservice Westfalen Weser GmbH; Vorratsbeschluss zur Veräußerung des Geschäftsanteils der GRE an der Planungsgemeinschaft Bürgerwindpark Mönkeberg GmbH

913/2014
-2020

Berichterstatter: StAR Schlenhardt

Bürgermeister **Temme** informiert über den Sachverhalt. Auf die umfangreiche Vorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig** wie folgt:

- (1) Der Rat der Stadt Brakel stimmt dem Erwerb des Geschäftsanteils der Stadt Horn-Bad Meinberg an der GRE Gesellschaft zur rationellen Energienutzung Horn-Bad Meinberg mbH durch die Energieservice Westfalen Weser GmbH zu.
- (2) Der Rat der Stadt Brakel stimmt der angestrebten Verschmelzung durch Aufnahme der GRE Gesellschaft zur rationellen Energienutzung Horn-Bad Meinberg mbH auf die Energieservice Westfalen Weser GmbH zu.
- (3) Sofern die angestrebte Verschmelzung durch Aufnahme der GRE Gesellschaft zur rationellen Energienutzung Horn-Bad Meinberg mbH auf die Energieservice Westfalen Weser GmbH nicht stattfinden sollte, stimmt der Rat der Stadt Brakel der Anpassung des Gesellschaftsvertrags der GRE Gesellschaft zur rationellen Energienutzung Horn-Bad Meinberg mbH auf eine Ein-Personen-Gesellschaft und auf die Anpassung an die Vorgaben der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes zu.

- (4) Der Rat der Stadt Brakel stimmt der Veräußerung des Geschäftsanteils der GRE an der Planungsgemeinschaft Bürgerwindpark Mönkeberg GmbH zu.
- (5) Der kommunale Vertreter der Stadt Brakel in der Gesellschafterversammlung der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG wird ermächtigt und beauftragt, die Geschäftsleitung der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG zu ermächtigen und zu beauftragen, in der Gesellschafterversammlung der Energieservice Westfalen Weser GmbH den Beschlüssen zur Umsetzung der obigen Ratsbeschlüsse zuzustimmen und insbesondere die Geschäftsleitung der Energieservice Westfalen Weser GmbH zu ermächtigen und zu beauftragen, die hierfür notwendigen Schritte umzusetzen, insbesondere den Geschäftsanteilskauf- und Abtretungsvertrag sowie ggf. den Verschmelzungsvertrag zu unterzeichnen.

6. Änderung des Gesellschaftsvertrags der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG sowie der Westfalen Weser Netz GmbH im Hinblick auf die Umstrukturierung des Aufsichtsrats und die Einrichtung eines Arbeitnehmerbeirats

914/2014
-2020

Berichterstatter: StAR Schlenhardt

Bürgermeister **Temme** informiert über die Umstrukturierung des Aufsichtsrats der WWE und Einrichtung eines Arbeitnehmerbeirats. Dies erfordert eine Änderung des Gesellschaftsvertrages.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig** wie folgt:

1. Der Rat der Stadt Brakel stimmt den in der Vorlage als Anlage 1 dargestellten Änderungen des Gesellschaftsvertrags der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG zu.
2. Der Rat der Stadt Brakel stimmt den in der Vorlage als Anlage 2 dargestellten Änderungen des Gesellschaftsvertrags der Westfalen Weser Netz GmbH zu.
3. Der kommunale Vertreter der Stadt Brakel wird ermächtigt und beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG der Änderung des Gesellschaftsvertrags der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG zuzustimmen und gegebenenfalls die zur Umsetzung erforderlichen Verträge zu unterzeichnen und Rechts-handlungen vorzunehmen.
4. Der kommunale Vertreter der Stadt Brakel wird ermächtigt und beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG der Änderung des Gesellschaftsvertrags der Westfalen Weser Netz GmbH zuzustimmen und den Geschäftsführer der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG anzuweisen, in der Gesellschafter-

versammlung der Westfalen Weser Netz GmbH der Änderung des Gesellschaftsvertrags zuzustimmen und gegebenenfalls die zur Umsetzung erforderlichen Verträge zu unterzeichnen und Rechtshandlungen vorzunehmen.

7. Veräußerung der Beteiligung der AWP GmbH an der Bad Arolser Kommunalbetriebe GmbH

915/2014
-2020

Berichterstatter: StAR Schlenhardt

Bürgermeister **Temme** verweist auf den Sachverhalt hinsichtlich der Veräußerung der Beteiligung der AWP GmbH an der der Bad Arolser Kommunalbetriebe an die Stadt Bad Arolsen. Dies sei bereits in der Gesellschafterversammlung der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG vorbesprochen worden.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig** wie folgt:

- (1) Die Stadt Brakel stimmt einer Veräußerung aller Anteile der AWP GmbH an der Bad Arolser Kommunalbetriebe GmbH an die Stadt Bad Arolsen zu.
- (2) Der kommunale Vertreter der Stadt Brakel wird/werden ermächtigt und beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG dafür zu stimmen, den Geschäftsführer der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG zu beauftragen und zu ermächtigen, seinerseits die Geschäftsführer der Westfalen Weser Beteiligungen GmbH zu beauftragen und zu ermächtigen, in der Gesellschafterversammlung der AWP GmbH einer Veräußerung der Anteile an der Bad Arolser Kommunalbetriebe GmbH zuzustimmen und die entsprechenden Maßnahmen in die Wege zu leiten.

8. Ausbau der Nieheimer Straße zwischen Faulensieksweg und Ringstraße; Durchführung einer erneuten Einwohnerversammlung

815/2014
-2020/1

Berichterstatter: StBR Groppe

Bürgermeister **Temme** weist darauf hin, dass aufgrund einer Änderung in der Sachlage der Bauausschuss in seiner Sitzung am 03.07.2019 vorgeschlagen habe, eine erneute Einwohnerversammlung durchzuführen. Diese findet am 4. September 2019 um 19 Uhr im Sitzungssaal statt.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig**, eine Einwohnerversammlung gem. § 23 GO NRW i.V.m. § 5 der Hauptsatzung der Stadt Brakel zur Unterrichtung der Bürger über die **Planung zum Ausbau der Nieheimer Straße zwischen Faulensieksweg und Ringstraße in der Kernstadt Brakel** durchzuführen. Sie findet am **Mittwoch, den 04.09.2019, um 19:00 Uhr im Sitzungssaal der „Alte Waage“, Am Markt 6 in der Kernstadt Brakel** statt.

Folgende Mitglieder des Rates werden zur Teilnahme an der Versammlung bestimmt:

CDU-Fraktion: V. Wellsow / M. Wulff

SPD-Fraktion: J. Holtemeyer / E. Beineke

UWG/CWG-Fraktion: J. Tobisch / R. Rissing

Bündnis `90/DIE GRÜNEN: U. Hogrebe-Oehlschläger / M. Schulte

BIB: S. Heinemann / H. Neu

9. Oberflächengestaltung im historischen Stadtkern Brakels; Durchführung des Bauabschnittes "Am Thy" im Jahr 2020

911/2014
-2020

Berichterstatter: StBR Groppe

Bürgermeister **Temme** geht auf die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses ein, in der der Sachverhalt hinsichtlich der Durchführung des Bauabschnittes „Am Thy“ im nächsten Jahr besprochen wurde. Der Ausschuss habe dem Rat einstimmig empfohlen, der Verpflichtungsermächtigung für die Bereitstellung der Mittel zur Oberflächengestaltung der Straße „Am Thy“ bis „Nieheimer Straße“ in Höhe von 570.000 € zuzustimmen. Auf diese Maßnahme werde ein Zuschuss aus der Städtebauförderung in Höhe von 335.000 € bewilligt, teilt Bürgermeister **Temme** mit.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig** sich zu verpflichten, im Haushaltsplan 2020 für die Oberflächengestaltung der Straße „Am Thy“ Ausgabemittel in Höhe von 570.000 € vorzusehen. Gleichzeitig wird eine Einnahmeposition für den Zuschuss von 335.000 € aus der Städtebauförderung eingerichtet.

10. Bekanntgaben der Verwaltung

a) 39. Internationaler Hansetag Pskov

Bürgermeister **Temme** erteilt das Wort an Ratsfrau **Grewe**, die die Stadt Brakel als stellv. Bürgermeisterin auf den internationalen Hansetagen in Pskov, Russland, vertreten durfte. Sie berichtet über die Eindrücke ihrer Reise. Aus Westfalen seien ebenfalls die Soester Kumpaney, die Jagdhornbläser aus Warstein/Brilon vertreten gewesen. Abschließend verweist Ratsfrau **Grewe** auf die 40. Internationalen Hansetage vom 4.-7. Juni 2020 in Brilon, zu der die Stadt Brakel wieder die beliebte Bürgerfahrt anbieten werde.

b) Dorferneuerungsprogramm 2019

Bürgermeister **Temme** berichtet über die eingereichten Projekte. Seitens der Stadt Brakel haben sich 4 Dörfer beteiligt:

Istrup: Multifunktionsraum für das Bürgerhaus
Hembsen: Dorfgerechter Umbau der Born-/Kirchstraße
Erkeln: Anlage von Grünflächen und Erneuerung der Gehwege Neue Straße
Siddessen: Umbau der „Alten Schule“ zum barrierefreien Mehrgenerationentreff und Bau eines Kinderwasserspielplatzes.

In der nächsten Woche sei die Veröffentlichung geplant, welche Anträge Berücksichtigung fänden, so Bürgermeister **Temme**.

c) Heimatpreis

Bürgermeister **Temme** geht auf die erstmalige Auslobung eines Heimatpreises ein. Derzeit sei seitens der Vereine noch kein Antrag eingereicht worden. Seine bitte geht an die Anwesenden, die Vereine und Verantwortlichen im Ort gezielt anzusprechen. Es wäre bedauerlich, wenn das ausgelobte Preisgeld von 5.000 € nicht entsprechend investiert werden könne.

d) Straßenausbaubeiträge

Bürgermeister **Temme** informiert über den aktuell geschlossenen Kompromiss der Regierungsfractionen im Landtag NRW. Die Koalition habe sich entschieden, durch eine Förderung des Landes gleichzeitig die Beitragszahler zu entlasten und die Mindereinnahmen für die Kommunen durch diese Entlastungen zu kompensieren. Die für die Kommunen ausfallenden Beiträge der Anlieger werden durch ein Förderprogramm des Landes ersetzt, in der das Land jährlich 65 Mio. € in den Haushalt stellen würde.

Die Mitteilung des Städte- und Gemeindebundes vom ist als **Anlage 2** beigelegt.

e) Schutz von Bürgermeistern und Gemeinderäten

Bürgermeister **Temme** verweist auf einen Aufruf des Bundespräsidenten Steinmeier, Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker wirksam vor Beleidigungen, Bedrohungen und Angriffen zu schützen.

f) Seniorennachmittag

Bürgermeister **Temme** weist auf den Seniorennachmittag hin, der am Samstag, 20. Juli 2019 stattfindet, beginnend mit einem Kaffeetrinken in der Stadthalle und abschließendem Besuch der Freilichtbühne Bökendorf.

g) Stadtstrand 2019

StOVR **Frischmeier** teilt mit, dass in der Zeit vom 16.08.-29.09.2019 wieder der Stadtstrand auf dem Brakeler Markplatz stattfindet. Dieser werde im Rahmen des Wochenmarktes am Freitag, den 16. August 2019 eröffnet. Mehrere Vereine und Personen hätten bereits ihre Teilnahme mit einem Programm zugesagt.

Erstmals fände ein City-Biathlon statt, zu dem sich Vereine oder Gruppen anmelden können. Die Sieger gewinnen eine Teilnahme am Biathlon in Ruhpolding.

h) Bedarf an Kita-Plätzen

StVR **Loermann** informiert, dass der Jugendhilfeträger einen erhöhten Bedarf an Kita-Plätzen im Bereich der U3- und Ü3 Betreuung festgestellt habe. Es seien bereits Gespräche mit einem weiteren Träger, dem Pari Sozial geführt worden, der entsprechende Plätze zur Verfügung stellen könne, auch in Form eines Waldkindergartens. Das Gebäude der ehem. Fachhochschule für Finanzen sei mit beiden Trägern besichtigt worden, diese werden nun ausarbeiten, welche Räumlichkeiten genutzt werden könnten. StVR **Loermann** teilt mit, Frau Büker von Pari Sozial sowie der Kreis Höxter in die nächste Sitzung einzuladen, um das weitere Vorgehen vorzustellen.

11. Anfragen der Ratsmitglieder

a) Nicht angeleinte Hunde

Ratsherr **Rode** berichtet, dass er im Bereich des Kaiserbrunnens wiederholt nicht angeleinte Hunde ausmacht, die Jogger oder Kinder belästigen würden. Er bittet darum, dass dort der städtische Ordnungsamtsmitarbeiter Saalfeld in diesem Bereich kontrolliert.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt Bürgermeister Temme die Sitzung.

gez. Unterschriften:

Hermann Temme
(Bürgermeister)

Regina Werneke
(Schriftführerin)